

1. Munster Lager, den 21.1.45  
2. Wir haben eine unruhige Nacht gehabt, die 200 Rekruten sind vom Urlaub zurückgerufen u[nd] wurden  
3. noch in dieser Nacht eingekleidet. Heute sollen wir  
4. für 3 Tage Marschverpflegung bekommen, demnach  
5. wird es noch heute losgehen. Gestern habe ich 3. St[un]d[en]  
6. auf der Post gewartet u[nd] wollte noch mit dir  
7. telefonieren, es war vergeblich, die Leitung war  
8. besetzt. Ich bin auf alles gefaßt. Der Russe scheint  
9. im Osten durchgebrochen zu sein, u[nd] ich denke,  
10. daß wir alle Reserven in den Kampf werfen  
11. werden. – [Nun?] ist es soweit, heute abend [sic!] um  
12. 7 Uhr fahren wir von hier ab, unfreiwillig nach  
13. dem Osten. Wir haben Marschverpflegung für 3 Tage  
14. bekommen. Ihr habt heute Euer Schlachtfest, Frau  
15. [Preuss?] wird bei Euch sein zum Wurstmachen,  
16. hoffentlich bringt nur dieses Jahr den ersehnten  
17. Frieden. Ich fahre beruhigt fort, da ich weiß  
18. daß des Euch gut geht. Die Jahreszeit ist nicht  
19. gemächlich, aber der Winter hat ja jetzt die längste  
20. Zeit gedauert. Es geht dem Frühling entgegen. – die 200 Kameraden, mit denen wir abgestellt werden, sind größtenteils Ostfriesen, große, kräftige Gestalten. Auch das  
21. Flensburger Stadttheater fährt mit uns, sie  
22. scheinen hier geschlossen eingetreten zu  
23. sein. – Gleich habe ich noch etwas zu [essen?]  
24. u[nd] zu nähen. Ich bin n Gedanken mit bei  
25. Euch Lieben, für Euch ziehe ich nun gen Osten.  
26. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder.  
27. 1000 Grüße u[nd] Küsse  
28. Euer Vater.

Absender: Gfr. Füllhorn 27 84 659

Am 1. März 1945

Münster Lager



23

L/0881

Füllhorn

frü

Früh



Guckaufberg

über Mittelprinze

